

Rezensionen von Buchtips.net

Anne Brontë: Agnes Grey

Buchinfos

Verlag: Manesse ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [klassische Literatur](#)
ISBN-13: 978-3-7175-1740-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,87 Euro (Stand: 03. Oktober 2023)

Freuden und Leiden einer Gouvernante

"Alle wahren Geschichten enthalten eine Lehre, ? ob dies auf meine Geschichte zutrifft oder nicht, ? die Welt möge selbst urteilen." So beginnt Anne Brontës Debütroman "Agnes Grey". Wie ihre Schwestern Charlotte und Emily Bronte veröffentlichte sie das Buch 1847 unter ihrem männlichen Pseudonym Acton Bell, da Frauen damals als Autorinnen nicht ernst genommen wurden. Mit stark autobiographischen Zügen beschreibt die Autorin in Tagebuchform in einem leichten, unterhaltsamen Erzählstil ihre Erfahrungen als Gouvernante, die wilde und verwöhnte Kinder erziehen soll. Erschwert wird die Aufgabe durch überhebliche und uneinsichtige Einstellungen der Eltern. Zu allem Unglück bleibt auch eine Verliebtheit in Pfarrer Weston unerfüllt. Eine Wende in ihr Leben bringt der Tod ihres Vaters.

Agnes Grey und ihre Mutter beschließen, eine Schule zu gründen. Sie gibt ihre Tätigkeit als Gouvernante auf und zieht zu ihrer Mutter. Mit großem Eifer und Zuversicht beginnt sie ihr neues Leben, das ihr viel Freude macht. Während eines Spazierganges trifft sie zufällig Mr. Weston. Beide freuen sich über ihr Zusammentreffen. Schließlich heiraten sie und werden eine glückliche Familie. Die Autorin gibt neben den anspruchsvollen Aufgaben einer Gouvernante, Einblicke in das Gesellschaftsleben des 19. Jahrhunderts im viktorianischen England. Feinfühlig wird dem Leser beschrieben, mit welcher ungeheurer Ignoranz und Mißachtung die höheren Gesellschaftsschichten mit der arbeitenden Klasse umgingen. Das Buch ist geprägt von moralischen Einstellungen, Demut und Bescheidenheit, basierend auf einem tiefem religiösen Glauben.

Die britische Schriftstellerin Anne Bronte wurde 1820 in Thornton, Yorkshire, geboren. Als jüngstes Kind hatte sie noch fünf Geschwister, darunter Charlotte und Emily Bronte. Um zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen, arbeitete sie von 1839 ? 1845 als Gouvernante. Ihr eigentliches Metier war das Schreiben. Neben 21 Gedichten schrieb sie zwei Romane: "Agnes Grey" und " Die Herrin von Wildfell Hall". In "Agnes Grey" werden überwiegend ihre Erlebnisse während ihrer Tätigkeit als Gouvernante verarbeitet. Autobiographische Elemente und Ansichten über Religion und Moral sind in beiden Werken enthalten. Am 28.05.1849 starb Anne Bront an Tuberkulose in Scarborough; am 30.05.1849 wurde sie in Scarborough auf dem Friedhof von St. Marx auf dem Castle Hall beerdigt.

Fazit: Ein großartiger Roman für Menschen, die interessiert sind an den Sorgen und Nöten einer Gouvernante im streng puritanischen England des 19. Jahrhunderts.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heike Jaschhof](#)
[14. Oktober 2021]